

Ex-Landesmeisterin entwirft jetzt Tenniskleider

Andrea Tübbicke zählte zu den besten Tennisspielerinnen in MV / Die Greifswalderin hat ihr eigenes Mode-Label

Von Alexander Loew

Greifswald/Berlin. 30 – Love: Im Tennis steht dieser Ausdruck für einen Spielstand. 30 Punkte auf der einen, „Liebe“, also Love, als Synonym für null Punkte auf der anderen Seite. Frei nach dem Motto: Wer schon kein Glück im Spiel hat, für den bleibt zumindest symbolisch die Liebe. „Ich fand diese Wort-Kombination sehr schön und passend für meine Firma“, sagt Andrea Tübbicke. In der Tennisszene des Landes ist sie vielen noch bekannt als eine der dominierenden Spielerinnen der 00er-Jahre. Landesmeisterin wurde sie in dieser Zeit sowohl im Einzel als auch mit ihrer Mannschaft, der HSG Greifswald.

Nun hat sie in ihrer Geburtsstadt Berlin ein Mode-Label mit dem Namen „30 Love“ gegründet. „30“, weil sie Tenniskleidung für Frauen ab 30 entwirft. „Liebe“, weil sie damit ihrer persönlichen Passion folge. Und auch, weil sie möchte, dass die Trägerinnen sich und ihren Körper in diesen Tennissachen lieben, sagt die junge Mutter.

Es ist eine ungewöhnliche Unternehmer-Story, die Andrea Tübbicke da schreibt: Nach ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Greifswald von 2004 bis 2009 wird sie Assistentin des Vorstandsvorsitzenden im Uni-Klinikum Greifswald. 2011 wechselt sie zu einer großen privaten

Klinik-Gruppe, bis März 2019 arbeitet sie in der Geschäftsführung der Privatkliniken. Eine steile Karriere in der Gesundheitswirtschaft.

„Ich habe dennoch immer nach etwas gesucht, worin ich mich ganz persönlich verwirklichen kann – in einem Umfeld, das mir große Freude bereitet“, sagt die gebürtige Berlinerin, die nun wieder in der Hauptstadt lebt.

Im Babyjahr – Tochter Annabelle kam im Mai zur Welt – reift in ihr die Idee, ein Mode-Label für „erwachsene Tennisspielerinnen“ zu gründen. „Weil der Bedarf einfach da ist. Als ich nach einigen Jahren Pause wieder angefangen habe, merkte ich,

dass es für Frauen über 30 kaum passende Tenniskleidung gab“, sagt die heute 36-Jährige.

Die Damensachen der bekannten Hersteller würden „superhüftig“ sitzen, seien sehr figurbetont und extrem kurz und daher meist nur für sehr junge Spielerinnen vorteilhaft. „Oder sie sehen gleich so altbacken aus, dass sich nur Seniorinnen darin wohlfühlen“, meint die Unternehmerin. „Es gab einfach kein Angebot dazwischen.“

Um das zu ändern, suchte die Ex-Greifswalderin den Kontakt zu einer Schnittmacherin in Berlin. Innerhalb weniger Wochen entstand die erste Kollektion. „Ich habe Anleihen aus

der Fitnessbranche und dem Yoga integriert, zum Beispiel höhere Bünde eingebaut, für einen Shaping-Effekt“, verdeutlicht Andrea Tübbicke. Ihre Shorts, Kleider und Röcke seien nicht zu kurz, aber auch nicht zu lang.

Alle Stoffe lässt sie aus Italien liefern, die Muster macht die Schnittmacherin. Gefertigt werden die Sachen dann in einer Näherei im Erzgebirge. „Logos und Waschetikette drucke ich selbst ein“, sagt die Gründerin schmunzelnd.

In der Anfangszeit eines Unternehmens müsse viel improvisiert werden: „Die ehemaligen Kinderzimmer im Haus meiner Eltern die-

nen derzeit als Lager und Verpackungszentrum – und auch mein Mann Peter hilft mir“, erzählt sie.

Sportlich gesehen zählte sie in ihrer Jugend in Berlin zu den stärksten Nachwuchsspielerinnen, in MV war sie bei den Damen für einige Zeit sogar die Beste. Wo will sie da mit ihrem Modelabel hin? „Ich bin realistisch. Um bei den großen Tennisanbietern als Marke geführt zu werden, kann ich mit meinen Produkten keine Gewinnmargen anbieten, die groß genug sind – weil die Materialien, die ich verwende, schon im Einkauf recht teuer sind und auch die Fertigung in Deutschland ihren Preis hat“, erläutert Tübbicke.

Deshalb strebe sie ein erfolgreiches Nischendasein mit ihrem Label an. „In Berlin verkaufe ich bereits, primär wird der Verkauf über meine eigene Online-Boutique laufen – und ich möchte auch bei großen deutschen Seniorenturnieren wie den Usedom Open präsent sein“, sagt die Berlinerin.

Nach ihrem Babyjahr kehre sie im Januar wieder zu ihrem aktuellen Arbeitgeber zurück. Ob sie nur von ihrem Modelabel irgendwann leben kann, werde sich zeigen. Fest steht für Andrea Tübbicke aber, dass sie nach mehrjähriger Pause wieder ein Comeback im Turniertennis feiern will. Und das natürlich in „30-Love“-Kleidung.



Andrea Tübbicke (36), hat ihr eigenes Mode-Label. FOTO: AGENTUR



Tennismode aus Greifswald – in der die Trägerinnen der Kleider sich und ihren Körper lieben, entworfen von Andrea Tübbicke. FOTO: PRIVAT